

Thieme

Case Report

Editorial

Inhalt

13/2016

Aktuelle Daten zu Radium-223 in der Therapiesequenz

Mit Radium-223-dichlorid (Radium-223) wurde Ende 2013 erstmals eine knochengezielte Therapie zugelassen, die das Gesamtüberleben beim ossär metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinom (mCRPC) ohne bekannte viszerale Metastasierung deutlich verlängert. Mittlerweile wird das Radiotherapeutikum in urologischen Kliniken und im niedergelassenen Facharztbereich vielfach eingesetzt. Entsprechend sind die Erfahrungen mit diesem neuen Therapieansatz heute umfassend: Die Kasuistiken in dem vorliegenden Case Report belegen dies auf überzeugende Weise.

Mit wachsendem Erfahrungsschatz kommt Radium-223 zur Behandlung des symptomatischen mCRPCs zunehmend früher in der Therapiesequenz zum Einsatz. Nicht wenige Kolleginnen und Kollegen ziehen die Therapie mit Radium-223 bereits vor Durchführung einer Chemotherapie in Betracht. Das erscheint mir angesichts neuer Daten aus den Early Access Programmen (EAPs) durchaus gerechtfertigt [1, 2]. Diese geben Hinweise darauf, dass Patienten, die Radium-223 relativ früh im Krankheitsverlauf erhielten, besonders profitierten.

Zudem scheint eine Therapie mit Radium-223 zusätzlich zu den neuartigen Hormontherapien Enzalutamid und Abirateron verträglich und zudem sinnvoll. Die Daten der EAPs weisen auf ein verlängertes Gesamtüberleben hin, wenn Patienten parallel Radium-223 und Abirateron oder Enzalutamid erhielten [2, 3]. Diese Vorgehensweise hat bereits Eingang in den klinischen Alltag gefunden und wird den Kasuistiken zufolge sicher umgesetzt.

Eine Chemotherapie ist nach Gabe von Radium-223 weiterhin möglich und sicher [4], wie auch Fallberichte dieses Case Reports belegen.

Ich hoffe, dass die Fallberichte Ihnen Impulse für Ihren eigenen Praxisalltag liefern und wünsche Ihnen eine informative und anregende Lektüre.

Literatur

- 1 Saad F et al. J Clin Oncol 2015; 33 (Suppl): Abstr. 5034
- 2 O'Sullivan JM et al. ECC 2015; Abstr.2561
- 3 Sartor O et al. J Clin Oncol 2015; 33 (Suppl): Abstr. 253
- 4 Sartor O et al. Prostate 2016; 76:905-916

- 2 Impressum
- 3 Editorial
- 4 Therapiesequenz bei metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinom
Prof. Dr. Jürgen Gschwend, München
- 8 Fall 1: Effektive und verträgliche Kombination: Radium-223 und Enzalutamid
Dr. Thomas Reckwitz, Dortmund
- 10 Fall 2: Sichere und effektive Chemotherapie nach Radium-223
Dr. Katrin Schlaefer, Parching
- 12 Fall 3: Radium-223 im multimodalen Therapiekonzept
PD Dr. Frank König, Berlin-Wilmersdorf
- 14 Fall 4: Einsatz von Radium-223 in der Therapiesequenz
Dr. Christian von Ostau, Essen
- 16 Fall 5: Komplikationslose Therapie mit Radium-223
PD Dr. Peter J. Goebell, Erlangen-Nürnberg
- 18 Fall 6: Rasche und anhaltende Schmerzlinderung durch Radium-223
PD Dr. Sebastian Rogenhofer, Aschaffenburg-Alzenau



Prof. Dr. Jürgen Gschwend,
München